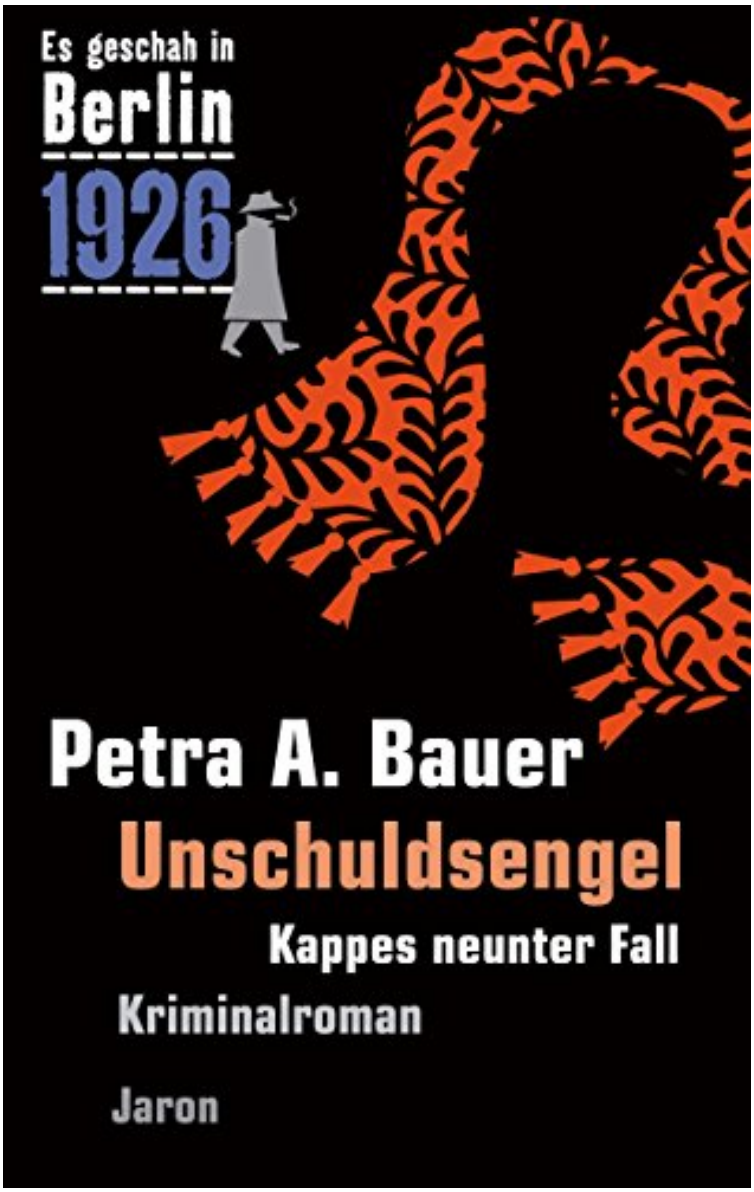
[Read free] Unschuldsengel: Kappes neunter Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin 9)

Unschuldsengel: Kappes neunter Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin 9)

Von Petra A. Bauer
**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #91161 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-22Erscheinungsdatum: 2013-01-22File Name: B018FYFC1Y | File size: 23.Mb

Von Petra A. Bauer : Unschuldsengel: Kappes neunter Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin 9) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unschuldsengel: Kappes neunter Fall. Kriminalroman (Es geschah in Berlin 9):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kappe hat sich seine Autorin gut ausgesucht ;-)Von Elke Fleing'Na, det ha ja jenau die Richtje jeschriem, wa', um mal im Jargon von Erna Pachulke, Petra Bauers Balina-Schnauze-Alter Ego zu bleiben. Denn die Autorin lebt bei Berlin und liebt "ihre" Stadt. Und sie mag Menschen, zeichnet sich aus durch eine fein nuancierte Beobachtungsgabe, kann prima Charakter-Phantom-Bilder mit Worten malen.Und beides zusammen mochte ich sehr beim Lesen des 'Unschuldsengel's: Ich wanderte durch das Berlin der ausgehenden 20er Jahre und lernte manche Ecke so genau kennen, dass ich die feuchte Wsche riechen und die Kinder 'Hopse' springen hren konnte.Und ich begegnete echten Menschen. Menschen mit Geldsorgen, Menschen, die noch immer mit den Folgen des Krieges zu kmpfen hatten, Menschen voller Standesdnkel, aber auch solchen mit groem Herzen - und die kamen meistens aus den 'unteren' Gesellschaftsschichten. Erna Pachulke wrde dazu sagen: 'Ja logo, ihrn Zille, wa, ihrn Zille, den hat se einjeatmet, die Bauersche.'Unabhngig davon ist die Geschichte einfach sehr spannend. Klasse Plot, einige berraschungen, dicht geschrieben.Einziger Makel: War viel zu schnell alle. Den nchsten Roman, Frau Bauer, bitte im 'Follet-Format': so grer gleich 1.000 Seiten ;-)0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Persnliches statt ZeitgeschichteVon tmWhrend diesmal der zeitgenssische, historische Aspekt der Reihe ziemlich in den Hintergrund tritt oder eigentlich sogar ganz fehlt, ist dagegen eine recht gute Krimihandlung vorhanden.Insgesamt ganz gut konstruiert und vor allem auch die Ermittlung Kappes wird nachvollziehbar.Leider hat mich ein handwerklicher Fehler gegen Ende gestrt: Wurde die letzte Leiche nun von einer Nachbarin in einer Wohnung gefunden oder doch vom Zeitungsjungen am Teich?Und: Auch wenn es in Berlin spielt und damals natrlich auch berlinert wurde was das Zeug hielt: Es ist in diesem Ausma etwas schwer und ermdend zu lesen.Immerhin hat auch die Figur Kappe eine weitere Entwicklung erfahren.6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krnender Abschluss der JahresbeitrgeVon KundenrezensionenZunchst vorweg: Zum ersten Mal sind alle drei Romane eines Jahres in dieser Reihe wirklich durchweg lesenswert.Der vorliegende Band konfrontiert Hermann Kappe mit einem Serienmrder und zwar diesmal einen, wie wir ihn uns normalerweise aus anderen Romanen geprgt vorstellen. Das ist mit den ermittlungsmglichkeiten der damaligen Zeit - und dem Fehlen von Profilern - ein wenig komplizierter aufzuklren, aber durchaus interessant zu lesen. Und auch die Figur des Kappe macht wieder eine interessante weitere persnliche Entwicklung durch.In diesem Band sind die Lebensumstnde der Menschen mehr im Vordergrund als die Politik, was auch eine schne Abwechslung darstellt und die Reihe noch "plastischer" wirken lsst. Ich bin gespannt, was das nchste Jahr bringt.

KurzbeschreibungHermann Kappes neunter Fall 1926: Mina, eine junge, lebensbejahende Frau voll hochfliegender Trume und Hoffnungen, verlsst ihre Heimat in der Niederlausitz und kommt nach Berlin, um hier ihr Glck zu versuchen. Tatschlich findet sie schon nach kurzer Zeit eine Anstellung in einem Fabrikantenhaushalt, in dem sie sich mit der Tochter ihrer Herrschaften anfreundet. Ihr Glck scheint vollkommen, als sie wenig spter einen charmanten, gutaussehenden Mann kennenlernt, der sie regelrecht ihrer Sinne beraubt. Doch eines Tages ist die junge Frau wie vom Erdboden verschluckt. Wurde sie das Opfer des mrderischen Triebtters, der seit geraumer Zeit in Berlin sein Unwesen treibt? Hermann Kappe nimmt sich des Falles an ...KurzbeschreibungHermann Kappes neunter Fall 1926: Mina, eine junge, lebensbejahende Frau voll hochfliegender Trume und Hoffnungen, verlsst ihre Heimat in der Niederlausitz und kommt nach Berlin, um hier ihr Glck zu versuchen. Tatschlich findet sie schon nach kurzer Zeit eine Anstellung in einem Fabrikantenhaushalt, in dem sie sich mit der Tochter ihrer Herrschaften anfreundet. Ihr Glck scheint vollkommen, als sie wenig spter einen charmanten, gutaussehenden Mann kennenlernt, der sie regelrecht ihrer Sinne beraubt. Doch eines Tages ist die junge Frau wie vom Erdboden verschluckt. Wurde sie das Opfer des mrderischen Triebtters, der seit geraumer Zeit in Berlin sein Unwesen treibt? Hermann Kappe nimmt sich des Falles an ...ber den Autor und weitere MitwirkendePetra A. Bauer, geboren 1964, lebt als freie Journalistin und Autorin in ihrer Geburtsstadt Berlin. Neben Krimis, Kinder- und Jugendbchern schreibt sie Ratgeber, Fachartikel und Kolumnen zum Themenbereich Familie, Frauen und Lifestyle. Sie gehrt sowohl der Vereinigung deutschsprachiger Krimiautorinnen an, den 'Mrderischen Schwestern', als auch dem 'Syndikat', der Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur. 2006 gab sie ihr Krimidebt mit dem erfolgreichen Roman "Wer zuletzt lacht, lebt noch". In der Reihe "Es geschah in Berlin" erschienen von ihr: "Unschuldsengel" (2009) und "Kunstmord" (2010)